

Presse-Information

Mannheim, 12. Juli 2018

Südzucker mit erwartungsgemäß rückläufigem Quartalsergebnis

Die Südzucker AG erzielte im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2018) des laufenden Geschäftsjahres 2018/19 mit 1.741 (Vorjahr: 1.783) Millionen Euro einen Konzernumsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Während der Umsatz in den Segmenten Zucker und CropEnergies deutlich zurückging, stieg er im Segment Spezialitäten deutlich an. Im Segment Frucht lag der Umsatz auf Vorjahresniveau.

Das operative Konzernergebnis verringerte sich erwartungsgemäß deutlich auf 78 (Vorjahr: 153) Millionen Euro. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die wie erwartet deutlich schwächere Entwicklung im Segment Zucker zurückzuführen. Auch das operative Ergebnis im Segment CropEnergies war deutlich unter Vorjahr. Das operative Ergebnis im Segment Spezialitäten lag moderat unter Vorjahr, im Segment Frucht leicht über Vorjahresniveau.

Segment Zucker mit Umsatz- und Ergebnisrückgang

Im Segment Zucker sank der Umsatz trotz deutlich höherer Absatzmengen, insbesondere im Export, infolge deutlich niedrigerer Erlöse auf 695 (Vorjahr: 777) Millionen Euro.

Im operativen Ergebnis konnten die höheren Exportmengen erwartungsgemäß bei weitem nicht den deutlichen Erlösrückgang kompensieren. Während im Vorjahr in der ersten Geschäftsjahreshälfte die Erlöse noch angestiegen waren, sind sie seit Oktober 2017 deutlich rückläufig. Daher ging das operative Ergebnis im Berichtszeitraum auf 8 (Vorjahr: 64) Millionen Euro zurück.

Rübenanbaufläche 2018 auf Vorjahresniveau

In der Südzucker-Gruppe liegt die Rübenanbaufläche 2018 mit 435.800 (Vorjahr: 445.000) Hektar auf Vorjahresniveau. Die Aussaat begann Anfang April und somit vergleichsweise spät bei meist guten Aussaatbedingungen. Durch sehr warme Temperaturen mit meist ausreichenden Niederschlägen holten die Rüben die verspätete Saat auf.

Segment Spezialitäten mit leichtem Ergebnisrückgang

Im Segment Spezialitäten konnte der Umsatz trotz deutlich geringerer Erlöse für Bioethanol auf 558 (Vorjahr: 481) Millionen Euro zulegen. Dieser Zuwachs basiert im Wesentlichen auf den Umsatzbeiträgen der im Vorjahr noch nicht enthaltenen Tiefkühlpizzahersteller Richelieu Foods Inc. und HASA GmbH.

Das operative Ergebnis reduzierte sich hingegen von 41 auf 39 Millionen Euro. Dieser Ergebnisrückgang ist im Stärkebereich auf die geringeren Erlöse für Ethanol und Verzuckerungsprodukte sowie gestiegene Fixkosten infolge der Kapazitätserweiterung in der Maisstärkefabrik Aschach im Lauf des Vorjahres zurückzuführen. Alle anderen Produktbereiche entwickelten sich insgesamt planmäßig.

CropEnergies durch niedrige Ethanolpreise belastet

Im Segment CropEnergies blieb der Umsatz mit 176 (Vorjahr: 214) Millionen Euro deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Dies ist insbesondere auf signifikant geringere Ethanolerlöse, besonders im Vergleich zu einem überdurchschnittlich hohen Erlösniveau im ersten Halbjahr des Vorjahres, zurückzuführen.

Infolge der negativen Umsatzentwicklung verringerte sich auch das operative Ergebnis auf 5 (Vorjahr: 23) Millionen Euro.

Segment Frucht mit leichtem Ergebnisanstieg

Der Umsatz im Segment Frucht lag mit 312 (Vorjahr: 311) Millionen Euro nahezu auf Vorjahresniveau. Rückläufige Erlöse im Bereich Fruchtzubereitungen konnten durch höhere Erlöse im Bereich Fruchtsaftkonzentrate sowie Absatzsteigerungen in der Division Fruchtzubereitungen kompensiert werden.

Das operative Ergebnis stieg leicht auf 26 (Vorjahr: 25) Millionen Euro an. In der Division Fruchtsaftkonzentrate ist dies auf erlösbedingt höhere Margen zurückzuführen, während in der Division Fruchtzubereitungen gestiegene Absätze und geringere Rohstoffkosten den Erlösrückgang nicht vollständig ausgleichen konnten.

Prognose für das Geschäftsjahr 2018/19 bestätigt

Für das laufende Geschäftsjahr 2018/19 wird weiterhin ein Konzernumsatz von 6,8 bis 7,1 (Vorjahr: 7,0) Milliarden Euro erwartet. Dabei wird im Segment Zucker von einem deutlichen Umsatzrückgang ausgegangen. Im Segment CropEnergies wird der Umsatz in einer Bandbreite von 730 bis 780 (bisherige Prognose: 760 bis 820) Millionen Euro gesehen. Im Segment Spezialitäten wird mit einem deutlichen Umsatzanstieg und im Segment Frucht mit einem moderat steigenden Umsatz gerechnet.

Beim operativen Konzernergebnis wird weiterhin von einem deutlichen Rückgang auf 100 bis 200 (Vorjahr: 445) Millionen Euro ausgegangen. Dieser wird weitgehend auf den deutlichen Ergebnisrückgang im Segment Zucker zurückzuführen sein. Hier wird ein Verlust in einer Bandbreite von –100 bis –200 Millionen Euro erwartet. Auch im Segment CropEnergies wird mit einem deutlichen Rückgang gerechnet. Dagegen werden in den Segmenten Spezialitäten und Frucht deutlich steigende operative Ergebnisse erwartet.

Südzucker AG
 Zentralabteilung Öffentlichkeitsarbeit
 Dr. Dominik Risser
 Maximilianstraße 10
 68165 Mannheim
 Tel.: +49 621 421-205
 Fax: +49 621 421-425
 dominik.risser@suedzucker.de

Über die Südzucker-Gruppe

Südzucker ist mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Frucht ein bedeutendes Unternehmen der Ernährungsindustrie. Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe in Europa größter Anbieter von Zuckerprodukten mit 29 Zuckerfabriken und zwei Raffinerien – von Frankreich im Westen über Belgien, Deutschland, Österreich bis hin zu den Ländern Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Bosnien und Moldau im Osten. Das Segment Spezialitäten mit den Bereichen funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Futtermittel (BNEO), Tiefkühl-/Kühlprodukte (Freiberger), Portionsartikel (PortionPack Europe) und Stärke ist auf dynamischen Wachstumsmärkten tätig. Das Segment CropEnergies umfasst die Bioethanolaktivitäten in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien. Mit dem Segment Frucht ist die Unternehmensgruppe weltweit tätig, im Bereich Fruchtzubereitungen Weltmarktführer und bei Fruchtsaftkonzentraten in Europa in führender Position.

Mit rund 18.500 Mitarbeitern erzielte der Konzern 2017/18 einen Umsatz von 7,0 Milliarden Euro.

		1. Quartal		
		2018/19	2017/18	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.741	1.783	-2,3
EBITDA	Mio. €	138	208	-34,0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-60	-55	8,5
Operatives Ergebnis	Mio. €	78	153	-49,3
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-85,7
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	6	14	-53,1
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	84	167	-49,5
EBITDA-Marge	%	7,9	11,7	
Operative Marge	%	4,5	8,6	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	66	62	6,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	3	0	-
Investitionen gesamt	Mio. €	69	62	12,0
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	376	433	-13,2
Capital Employed	Mio. €	6.666	6.138	8,6
Mitarbeiter		19.545	18.416	6,1

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.